



Energie sparen dank Wetterprognose

Dank der Installation einer Heizungssteuerung mit eingebauter Wettervorhersage kann der Energieverbrauch in Wohnbauten mit grossen Wohnflächen deutlich gesenkt werden. Ein Vorzeigeprojekt in Zürich-Leutschenbach liefert eindrückliche Zahlen.

Die meisten Heizungen funktionieren heute mithilfe von Heizkurven und einfachem Aussentemperaturfühler. Die Heizung reagiert dabei auf die aktuelle Temperatur, ohne dass sie zukünftige Entwicklungen berücksichtigt. Das Problem dabei: Besonders grössere Liegenschaften reagieren träge auf äussere Temperaturschwankungen, was in zu hohen Raumtemperaturen münden kann. Je schneller die Heizung jedoch auf äussere Veränderungen eingeht, desto effizienter heizt sie und desto besser kann das Raumklima gesteuert werden.

Optimierter Energieverbrauch und CO₂-Einsparung

Die Steuerung Egain bietet Liegenschaftsbesitzern eine einfache Lösung für effizientes und wettergerechtes Heizen in Wohnbauten. Sie nutzt Wetterprognosen und regelt damit die Temperatur. Der technische Aufwand dafür ist gering: Der Aussentemperaturfühler wird durch einen Egain-Empfänger ausgetauscht. Via Mobilfunknetz empfängt das Heizungssystem nun stündlich die aktuellsten Wetterprognosen.

“ Ohne die zusätzlichen Überwachungs- und Regelfunktionen läge der Heizwärmeverbrauch des Areals 20 bis 30 Prozent höher.”

Die Heizung kann sich somit auf Temperaturänderungen «einstellen», bevor diese eintreten. Die Folgen sind tiefere Energiekosten und ein verbessertes Raumklima für die Mieterinnen und Mieter. Zusätzlich enthält Egain einen Klimadatenlogger, der kontinuierlich Werte zu Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufzeichnet. Dazu wird jede Wohnung mit einem Funksensor ausgestattet. Auf der Grundlage des Datenloggers lassen sich Probleme wie permanent geöffnete Fenster, Kältebrücken oder zu hohe Temperaturen schnell erkennen und gezielt angehen.

Leuchtturmareal «Mehr als Wohnen»

Erfahrungen zeigen, dass viele Heizanlagen in den ersten Heizperioden tendenziell zu viel Energie verbrauchen. Normalerweise dauert die Inbetriebnahme von neuen Heizsystemen sehr lange. Korrekturen und Optimierungen des Systems basieren auf subjektiven Empfindungen von Mieterinnen und Mietern. Dank des Monitorings von Egain wird das komplexe Heizsystem eines grossen Gebäudes in Realtime überwacht und Korrekturen und deren Auswirkungen permanent über-



Dank der Egain-Heizungssteuerung weist die innovative Wohnbaugenossenschaft «Mehr als Wohnen» tiefere Energiekosten vor. Foto: Johannes Marburg, Genf

prüft. Wie gross das Potenzial von Egain in einem Neubau ist, zeigt das Leuchtturmprojekt Hunziker-Areal der Baugenossenschaft «Mehr als Wohnen». Martin Ménard von Lemon Consult AG begleitet dieses Bauprojekt im Auftrag des Bundesamts für Energie. Er hat einen Schlussbericht dazu veröffentlicht. Sein Fazit: «Die flächendeckenden Temperaturmessungen von Egain sind eine geeignete Grundlage für eine Analyse und für die Optimierung der Heizkurven.» Er schätzt: «Der Heizwärmeverbrauch läge ohne die zusätzlichen Überwachungs- und Regelfunktionen des Areals rund 20 bis maximal 30 Prozent höher. Ohne Monitoring der Raumtemperaturen in der Mehrheit der Wohnungen eines Mehrfamilienhauses ist es kaum möglich, die Heizkurve im Betrieb optimal einzustellen.»

Weniger Energieverbrauch, weniger CO₂

Für die Haustechnik liefern die Messwerte des Hunziker-Areals erstaunliche Erkenntnisse. Die Daten zeigen, dass das Erhöhen der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius den Heizwärmeverbrauch um rund 15 Prozent in die Höhe treibt. Umso wichtiger ist es bei effizienten Neubauten, die Heizkurve ideal einzustellen und zu justieren. Ohne diese Überwachungs- und Regelfunktionen wäre ein optimaler Betrieb der Heizungs- und Lüftungsanlage nur schwierig zu bewerkstelligen. Das Förderprogramm von Myclimate (siehe Kasten)

setzt hier am richtigen Ort an, nämlich bei den fossilen Heizsystemen. Diese bilden in der Schweiz nach wie vor den grössten Teil der Energieerzeugung (60 Prozent) und sind für über 30 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich.

i Bis zu 30 Prozent Rabatt Förderbeitrag

Das Myclimate-Förderprogramm übernimmt beim Kauf einer Egain-Heizungssteuerung bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten. Es unterstützt ausschliesslich Wohnliegenschaften, die mit einer Öl- oder Gasheizung beheizt werden. Der Verkaufspreis ist abhängig von der Wohnfläche. Egain erstellt gerne eine unverbindliche Offerte, wenn die Liegenschaft über mindestens 1000 Quadratmeter verfügt!

Stiftung myclimate

Klimaschutz-Förderprogramm

8005 Zürich

www.myclimate.org/egain

GEILE ZUKUNFT!

Treibhaus ohne Treibhauseffekt.

Die Zukunft beginnt heute.
Wie sie aussehen wird, liegt an uns.

[myclimate.org / zukunft](http://myclimate.org/zukunft)

myclimate
shape our future